



Unser Bildungs-
angebot für Sie.

Weiterbildung 2026

Ein Programm von AK und VÖGB





Aus- und Weiterbildung mit AK und ÖGB

Bildung ist der Schlüssel für eine bessere Zukunft. Das ist auch der Grund, warum Bildung in der Arbeiter:innen-Bewegung von Anfang an einen besonders hohen Stellenwert hatte – und das ist auch heute noch so. Denn ein gutes Leben ist unser Ziel. Ein Ziel, dass alle Betriebsrät:innen, Personalvertreter:innen, Jugendvertrauensrät:innen und Sicherheitsvertrauenspersonen tagtäglich für ihre Kolleg:innen durchsetzen wollen.

Und gerade in der heutigen Zeit ist es wichtiger denn je, am Ball zu bleiben. Denn unsere Arbeits- und Lebenswelt verändert sich gerade sehr. Technologische Fortschritte wie die Künstliche Intelligenz und die Digitalisierung führen teilweise zu einer grundlegenden Veränderung unseres Arbeitsalltags. Hinzu kommen Neuerungen wie Home-Office, Arbeitszeitflexibilisierung oder auch Open-Space-Büros. Das stellt auch die innerbetriebliche Interessenvertretung vor neue Herausforderungen. Gewerkschaft und Arbeiterkammer bleiben dabei natürlich ihre starken Partner:innen in der Arbeitswelt. Wir unterstützen Sie, um für neue Herausforderungen auch bestmögliche Lösungen zu finden.

Im vorliegenden Bildungsprogramm finden Sie eine Vielzahl an Angeboten, die Ihnen das Wissen und die Fähigkeiten vermitteln, die Sie benötigen, um die Herausforderungen des Alltags bestmöglich zu meistern.

Wir freuen uns schon darauf, Sie bei unseren Kursen begrüßen zu dürfen.

Mit gewerkschaftlichen Grüßen

Marvin Kropp
ÖGB-Landesgeschäftsführer

Peter Eder
ÖGB-Landesvorsitzender
AK-Präsident

Arbeitsfähigkeit erhalten – Gesund in die Pension

Beschleunigung, Verdichtung der Arbeit, Zunahme psychischer Belastungen oder das Phänomen der „interessierten Selbstgefährdung“ - in der Arbeitswelt braucht es gute Ideen und Maßnahmen, um gesund bis zur Pension arbeiten zu können. In diesem praxisorientierten Basisworkshop lernen Sie, die eigene Arbeitsfähigkeit zu fördern, zu erhalten und dies als betriebliche Schlüsselperson in das Unternehmen zu bringen. Ein zweiter Schwerpunkt zielt darauf ab, Bündnispartner:innen, Wege und Möglichkeiten im Betrieb zu identifizieren, um die Arbeitsfähigkeit und Gesundheit der Kolleg:innen systematisch zu fördern.

Ziele & Inhalte

- Das Konzept der Arbeitsbewältigungsfähigkeit kennenlernen und verstehen
- Das Arbeitsbewältigungscoaching umsetzen:
Vor den Seminartagen erleben Sie das Coachinggespräch höchstpersönlich
- Instrumente und Methoden für die betriebliche Praxis
- Psychosozialen Belastungen am Arbeitsplatz präventiv begegnen
- Meine Rolle als Betriebsrät:in und Sicherheitsvertrauensperson
- Ideen durch Vernetzung mit interessierten Menschen
- Transfer in den eigenen Betrieb durch die Erarbeitung konkreter Umsetzungsideen im Seminar

Zielgruppen

Betriebsrät:innen, Sicherheitsvertrauenspersonen, Personalvertreter:innen

Referent:innen

Mag.^a Michaela Erkl-Zoffmann, Organisationsentwicklerin, Coach

Mag.^a Karin Hagenauer, Arbeits- und Organisationspsychologin (AK Salzburg)

TERMIN

Wann: Tag 1: 5. Mai 2026, 9 bis 16 Uhr

Tag 2: 23. September 2026, 9 bis 16 Uhr

Wo: AK Salzburg, Markus-Sittikus-Straße 10, 5020 Salzburg, 5. Stock

Kosten: 60 Euro für beide Seminartage, für ÖGB-Mitglieder kostenlos

Anmeldung: www.ak-salzburg.at/veranstaltungen

Sollten Sie trotz Anmeldung an dem Seminar nicht teilnehmen können, bitte informieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail, damit keine unnötigen Kosten entstehen.

Die Seminartage bauen aufeinander auf und sollten beide besucht werden. Vor dem 1. Seminartag erhalten Sie ein kostenloses Arbeitsbewältigungsgespräch durch eine Referentin.

Stress- und Burnoutprävention – Abgrenzung im Arbeitsalltag

Meine Rolle als SVP bzw. Betriebsrät:in:
Wie geht's mir dauerhaft gut?

Im Arbeitsalltag ist der Austausch mit Kolleg:innen wichtig. Als Ansprechperson auch für heikle Angelegenheiten oder belastende Themen stehen Sie häufig an vorderster Front. Dies kann herausfordernd sein und erfordert einen bewussten Umgang mit den eigenen Ressourcen. Wie kann man konstruktiv mit vielfältigen Anforderungen umgehen? Wie gelingt es, professionell zu unterstützen und gleichzeitig gut für sich selbst zu sorgen?

Ziele & Inhalte

- Einblicke in die Themengebiete Stress- und Burnoutprävention allgemein
- Entwicklung eines gesunden Umgangs mit Belastungen im beruflichen Alltag
- Erkennen von Frühwarnsignalen für Überlastung und Burnout – bei sich selbst und anderen
- Umgang mit herausfordernden Gesprächen und belastenden Situationen

Zielgruppen

Betriebsrät:innen, Sicherheitsvertrauenspersonen, Personalvertreter:innen

Referentin

Regina Bauer, MSc, Arbeits- und Organisationspsychologin (AMD Salzburg)

TERMIN

Wann: Dienstag, 19. Mai 2026, 9 bis 16 Uhr

Wo: BFI Salzburg, Schillerstraße 30, 5020 Salzburg

Kosten: 30 Euro, für ÖGB-Mitglieder kostenlos

Anmeldung: www.ak-salzburg.at/veranstaltungen

Sollten Sie trotz Anmeldung an dem Seminar nicht teilnehmen können, bitte informieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail, damit keine unnötigen Kosten entstehen.

Vom Gegen- zum Miteinander

Mit Soziokratie gemeinsam nachhaltige Entscheidungen treffen

Als Betriebsrät:in und Sicherheitsvertrauensperson ist man gewohnt, die „Arbeitgeberseite“ als „Gegner“ zu sehen. Sie sind müde von den ewigen Machtspielen aus denen beide mit dem Gefühl des Verlierers herausgehen und finden, dass Sie nicht weiterkommen?

Am Beispiel von Bioland e.V. zeigen wir in diesem Workshop, wie eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Arbeitgeberseite „im Konsent“ möglich ist! Wir stellen eine Methode vor, die das Mindset verändert.

Ziele & Inhalte

- Sie lernen die SKM - Soziokratische Kreisorganisationsmethode („Soziokratie“) und ihre Einsatzmöglichkeiten im Betrieb und im Betriebsrat kennen
- Am Beispiel von Bioland e.V., einem großen Biobauern-Verband in Deutschland, werden die Auswirkungen der SKM auf die Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber veranschaulicht
- Auswirkungen von Mitbestimmung auf die Gesundheit - Einsatz der SKM im Gesundheitsmanagement
- Praktische Übungen zu „Konsent Moderation“ und „Offene Wahl“
- Wir loten konkrete eigene Anwendungsgebiete im Betrieb aus

Zielgruppen

Betriebsrät:innen, Sicherheitsvertrauenspersonen, Personalvertreter:innen

Referent:innen

Ing.ⁱⁿ Barbara Strauch, Organisationsentwicklerin, zertifizierte Soziokratie Expertin
Dipl.-Ing. agr. Martin Hermle, Fachberater, Betriebsrat und SKM-Trainer (Bioland e.V.)

TERMIN

Wann: Dienstag, 2. Juni 2026, 9 bis 16 Uhr

Wo: AK Salzburg, Markus-Sittikus-Straße 10, 5020 Salzburg, 5. Stock

Kosten: 30 Euro, für ÖGB-Mitglieder kostenlos

Anmeldung: www.ak-salzburg.at/veranstaltungen

Sollten Sie trotz Anmeldung an dem Seminar nicht teilnehmen können, bitte informieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail, damit keine unnötigen Kosten entstehen.

Künstliche Intelligenz verstehen und gestalten – Teil 1

Grundlagen für Betriebsrät:innen und SVPs

Grundlagen, Chancen und Risiken von KI in der Arbeitswelt

Künstliche Intelligenz (KI) verändert Arbeitsprozesse, Entscheidungsstrukturen und Machtverhältnisse in Betrieben zunehmend. Für Betriebsrät:innen und Sicherheitsvertrauenspersonen ergeben sich daraus neue Fragestellungen, aber auch wichtige Handlungsfelder der Interessenvertretung. Dieser Workshop vermittelt einen verständlichen und praxisnahen Einstieg in die Grundlagen der Künstlichen Intelligenz.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Rolle der Arbeitnehmer:innenvertretung: Welche Mitbestimmungs- und Informationsrechte bestehen bereits? Wo müssen Betriebsrät:innen frühzeitig aktiv werden? Das Seminar bietet Raum für Austausch, Diskussion und erste Einschätzungen.

Ziele & Inhalte

- Grundverständnis von Künstlicher Intelligenz und algorithmischen Systemen
- Zentrale Begriffe: KI, maschinelles Lernen, Automatisierung, Algorithmen
- Typische Einsatzbereiche von KI im Betrieb
- Auswirkungen von KI auf Arbeit, Beschäftigte und Arbeitsorganisation

Zielgruppen

Betriebsrät:innen, Sicherheitsvertrauenspersonen, Personalvertreter:innen

Referent

Sebastian Klocker, Stabstelle Digitalisierung und Technik (ÖGB)

TERMIN

Wann: Dienstag, 23. Juni 2026, 9 bis 16 Uhr

Wo: BFI Salzburg, Schillerstraße 30, 5020 Salzburg

Kosten: 30 Euro, für ÖGB-Mitglieder kostenlos

Anmeldung: www.ak-salzburg.at/veranstaltungen

Sollten Sie trotz Anmeldung an dem Seminar nicht teilnehmen können, bitte informieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail, damit keine unnötigen Kosten entstehen.

Künstliche Intelligenz verstehen und gestalten – Teil 2

Vertiefung für Betriebsrät:innen und SVPs

Rechtliche, betriebliche und strategische Fragen rund um KI

Der Einsatz von KI im Betrieb wirft nicht nur technische, sondern vor allem rechtliche, organisatorische und mitbestimmungspolitische Fragen auf. Im Fokus stehen aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen, insbesondere die europäische KI-Verordnung (AI-Act) sowie datenschutzrechtliche Anforderungen. Die Teilnehmer:innen erhalten einen Überblick darüber, welche KI-Systeme als risikoreich gelten, welche Pflichten Unternehmen treffen und welche Rechte der Arbeitnehmer:innenvertretung daraus abgeleitet werden können. Anhand konkreter Praxisbeispiele und Fallstudien wird gemeinsam erarbeitet, wie Mitbestimmung bei der Einführung und Nutzung von KI-Systemen wirksam gestaltet werden kann.

Ziele & Inhalte

- Vertiefung zu KI-Anwendungen im betrieblichen Alltag
- Europäische KI-Verordnung (AI-Act): Überblick und praktische Bedeutung
- Datenschutz und KI
- Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte bei KI-Einsatz
- Analyse von Praxis- und Fallbeispielen
- Entwicklung von Strategien für Betriebsvereinbarungen und Verhandlungen
- Erfahrungsaustausch und kollektive Lösungsansätze

Zielgruppen

Betriebsrät:innen, Sicherheitsvertrauenspersonen, Personalvertreter:innen

Referent

Sebastian Klocker, Stabstelle Digitalisierung und Technik (ÖGB)

TERMIN

Wann: Mittwoch, 30. September 2026, 9 bis 16 Uhr

Wo: BFI Salzburg, Schillerstraße 30, 5020 Salzburg

Kosten: 30 Euro, für ÖGB-Mitglieder kostenlos

Anmeldung: www.ak-salzburg.at/veranstaltungen

Sollten Sie trotz Anmeldung an dem Seminar nicht teilnehmen können, bitte informieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail, damit keine unnötigen Kosten entstehen.

Souverän bleiben: Erfolgreiche Gesprächsführung in schwierigen Situationen

Ob schwierige Gespräche mit der Geschäftsleitung, hitzige Diskussionen im Gremium oder komplexe Verhandlungssituationen: Souveränität ist der Schlüssel. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie auch unter Druck ruhig bleiben, professionell argumentieren und Ihre Interessen überzeugend vertreten.

Und Sie lernen, wie Sie herausfordernde Gespräche als Chance nutzen: für mehr Wirkung, mehr Sicherheit und mehr Verhandlungserfolg. Entdecken Sie, wie souveräne Kommunikation den Unterschied macht.

Ziele & Inhalte

- Lernen Sie in diesem Seminar die Gesetzmäßigkeiten von Kommunikationsabläufen verstehen und wie Sie sich darauf vorbereiten können. Das Transaktionsanalytische Modell der Kommunikation bietet dabei eine perfekte Grundlage sich und sein Gegenüber besser verstehen zu können.
- Um Gespräche erfolgreich zu führen braucht es eine klare Zielsetzung und Planung. Vorbereitung ist alles! Nicht nur der Inhalt zählt! Lernen Sie die wichtigsten Erfolgsfaktoren der gelingenden Kommunikation kennen und für sich nutzen.

Zielgruppen

Betriebsrät:innen, Sicherheitsvertrauenspersonen, Personalvertreter:innen

Referent

Mag. (FH) Stefan Bendinger, MSc, Selbstständiger Supervisor, Coach, Mediator und Erlebnispädagoge in Salzburg

TERMIN

Wann: Mittwoch, 7. Oktober 2026, 9 bis 16 Uhr

Wo: BFI Salzburg, Schillerstraße 30, 5020 Salzburg

Kosten: 30 Euro, für ÖGB-Mitglieder kostenlos

Anmeldung: www.ak-salzburg.at/veranstaltungen

Sollten Sie trotz Anmeldung an dem Seminar nicht teilnehmen können, bitte informieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail, damit keine unnötigen Kosten entstehen.

Erste Hilfe für die Seele

Im 3-teiligen Seminar „Erste Hilfe für die Seele Erwachsener“ lernen Erwachsene, wie Sie bei psychischen Problemen anderer Erwachsener Erste Hilfe leisten können. Dazu gehört, Probleme zu erkennen, auf die Menschen zuzugehen und Hilfe anzubieten. Sie erhalten Basiswissen zu psychischer Gesundheit & Krankheit und Krisen, üben Erste Hilfe Maßnahmen bei psychischen Problemen und wie Sie Betroffene zu professioneller Hilfe ermutigen.

Ziele & Inhalte

- Erste Hilfe bei Krisensituationen
- Ansprache von Menschen, bei denen sich Anzeichen eines psychischen Problems zeigen
- Theoretische Wissensvermittlung und praktisches Üben

Zielgruppen

Betriebsrät:innen, Sicherheitsvertrauenspersonen, Personalvertreter:innen

Referent

Josef G. Demitsch, Leiter der ambulanten Krisenintervention im Bundesland Salzburg (Pro Mente Salzburg)

TERMINE

Wann: Dienstag, 13. Oktober 2026

Dienstag, 20. Oktober 2026

Dienstag, 3. November 2026

jeweils von 09.00 bis 13.30 Uhr

Wo: AK Salzburg, Markus-Sittikus-Straße 10, 5020 Salzburg, 5. Stock

Kosten: 60 Euro, für ÖGB Mitglieder kostenlos

Anmeldung: www.ak-salzburg.at/veranstaltungen

Sollten Sie trotz Anmeldung an dem Seminar nicht teilnehmen können, bitte informieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail, damit keine unnötigen Kosten entstehen.

Gewalt, Diskriminierung, Belästigung und Mobbing am Arbeitsplatz

Ist man von Gewalt oder Mobbing betroffen, sucht man die Schuld häufig bei sich selbst. Deshalb wird kaum darüber gesprochen und es gibt vermeintlich wenig „Fälle“ in der Arbeitswelt. Doch treten diese Phänomene auf, sind sie umso schwerwiegender für die Betroffenen. Betriebe wissen nicht, wie sie mit dem Thema umgehen sollen. Dass es allerdings am Arbeitsplatz Maßnahmen geben muss, um die arbeitsbedingte Gefahr der Gewalt zu minimieren oder auszuschließen, weiß kaum jemand. Dieses Seminar soll zum einen Klarheit in die Begrifflichkeiten bringen, also wann von Gewalt, Diskriminierung, Belästigung oder Mobbing am Arbeitsplatz gesprochen werden kann. Zum anderen soll gezeigt werden, wie solche Konflikte aus rechtlicher Sicht zu beurteilen sind und welche Präventions-, Abhilfe- und Ersatzmöglichkeiten es für Betroffene und Belegschaftsorgane gibt.

Ziele & Inhalte

- Wann spricht man von Gewalt, Diskriminierung und Belästigung, sowie Mobbing am Arbeitsplatz?
- Einzelfall oder Realität in der Arbeitswelt?
- Gespräche führen mit Gewalt/Mobbing Betroffenen – was gilt es als SVP und BR zu beachten?
- Was können Betroffene unternehmen – Rechtsgrundlagen und Fälle aus der Rechtsprechungspraxis
- Betriebsverfassungsrechtliche Präventionsmöglichkeiten

Zielgruppen

Betriebsrät:innen, Sicherheitsvertrauenspersonen, Personalvertreter:innen

Referent:innen

Mag. André Flatscher (AK Salzburg)

Mag. Karin Hagenauer (AK Salzburg)

TERMIN

Wann: Mittwoch, 21. Oktober 2026, 9 bis 13 Uhr

Wo: BFI Salzburg, Schillerstraße 30, 5020 Salzburg

Kosten: 30 Euro, für ÖGB-Mitglieder kostenlos

Anmeldung: www.ak-salzburg.at/veranstaltungen

Sollten Sie trotz Anmeldung an dem Seminar nicht teilnehmen können, bitte informieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail, damit keine unnötigen Kosten entstehen.

Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen

Anwaltschaft für Gleichbehandlungsfragen für Menschen mit Behinderungen

In diesem Seminar geht es um die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen in der Arbeitswelt und im täglichen Leben. Es wird erklärt, was eine Person unternehmen kann, wenn sie sich aufgrund ihrer Behinderung diskriminiert fühlt. Die Teilnehmer:innen werden über die Aufgabenbereiche der Behindertenanwaltschaft informiert.

Zielgruppen

Betriebsrät:innen, Behindertenvertrauenspersonen, Sicherheitsvertrauenspersonen, Personalvertreter:innen

Referentin

Beatrice Stadel, MA, Leitung Regionalbüro WEST, (Büro der Anwältin für Gleichbehandlungsfragen für Menschen mit Behinderungen)

TERMIN

Wann: Donnerstag, 12. November 2026, 13 bis 17 Uhr

Wo: AK Salzburg, Markus-Sittikus-Straße 10, 5020 Salzburg, 5. Stock

Kosten: kostenlos

Anmeldung: www.ak-salzburg.at/veranstaltungen

Sollten Sie trotz Anmeldung an dem Seminar nicht teilnehmen können, bitte informieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail, damit keine unnötigen Kosten entstehen.



SVP-Ausbildungen 2026

- **14. bis 16. April** BFI Salzburg
- **19. bis 21. Mai** BFI Salzburg
- **23. bis 25. Juni** BFI Pinzgau

Anmeldung:

www.bfi-sbg.at/ausbildungen/sicherheit-und-technik/svp-brandschutz

Seminarreihe Volkswirtschaft

Politische Entscheidungen sind niemals „naturegegeben“. Sie entstehen im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen, gesellschaftlicher Zielvorstellungen und politischer Machtkonstellationen. Die Politische Ökonomie macht diese Prozesse sichtbar und zeigt, wie Verteilungsfragen, staatliche Regulierung und demokratische Aushandlungsmechanismen unser wirtschaftliches und soziales Zusammenleben prägen.

Inhalte:

- Zentrale Felder der Verteilungs- und Ordnungspolitik
- Arbeitsmarkt
- Zukunft des Sozial- und Pensionssystems
- Bedeutung eines starken öffentlichen Sektors
- Auswirkungen öffentlicher Investitionen auf Staatschulden
- Gestaltung staatlicher Einnahmen und Ausgaben

Teilnehmer:innenzahl:

max. 20 Personen

Referent:

Mag. Florian Preisig (AK Salzburg)

Zielgruppe: Betriebsrät:innen, Personalvertreter:innen, Absolvent:innen und Teilnehmer:innen der Gewerkschaftsschule

Semirort: BFI Zell am See, Ebenbergstraße 1, 5700 Zell am See

Termin:

20.02.2026, Modul 1, von 13 bis 18 Uhr

13.03.2026, Modul 2, von 13 bis 18 Uhr

29.05.2026, Modul 3, von 13 bis 18 Uhr

Die Module sind auch einzeln buchbar!

Alle Infos dazu gibt's beim VÖGB Salzburg

MMag.^a Claudia Schürz, ÖGB-Bildungssekretärin

T: +43 664 6145 129

E: claudia.schuerz@oegb.at

Anmeldung: www.voegb.at/salzburg



VÖGB Bildungsabende im Lungau 2026

Hotel & Restaurant Gambswirt

Marktplatz 5, 5580 Tamsweg

KRYPTOWÄHRUNG – das neue Geld?

DO 5. Februar 2026 / 18 Uhr

Referent: Mag. Willfried Bischofer



WIE GEHT'S MEINEM BETRIEB?

Wirtschaftliches Know-How für Betriebsrät:innen

DO 26. März 2026 / 18 Uhr

Referentin: Christine Höll, B.iur.oec., LL.M.oec. (AK Salzburg)

SOZIALSTAAT ÖSTERREICH

Hintergründe, Funktionsweise, Angriffe

DO 11. Juni 2026 / 18 Uhr

Referentin: Susanne Ellmer (ÖGB Pongau/Lungau)

INFOS und ANMELDUNG

MMag.^a Claudia Schürz, ÖGB-Bildungssekretärin

T: +43 664 6145 129

E: claudia.schuerz@oegb.at

Susanne Ellmer (Regionalsekretärin ÖGB Pongau/Lungau)

T: +43 664 6145906

E: susanne.ellmer@oegb.at

Mitgliedsanmeldung

(Bitte in Blockschrift ausfüllen; Bei der Gewerkschaft/dem ÖGB abgeben oder in einem Kuvert an den ÖGB, Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien senden.)

| | | | | |
|--|--|---|---|---|
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="checkbox"/> männlich |
| Familienname/Titel | Vorname | Geburtsdatum | Staatsangehörigkeit | <input type="checkbox"/> weiblich |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="checkbox"/> divers/inter/offen |
| <input type="text"/> | <input type="checkbox"/> Angestellte:r | <input type="checkbox"/> Beamte:r | <input type="checkbox"/> Vertragsbedienstete:r | <input type="checkbox"/> Werkvertrag |
| Straße, Hausnummer | PLZ, Wohnort | Telefonnummer | <input type="checkbox"/> Schüler:in/Student:in* | <input type="checkbox"/> Freier Dienstvertrag |
| <input type="text"/> | <input type="checkbox"/> Arbeiter:in | <input type="checkbox"/> Lehrling | <input type="checkbox"/> Arbeitslos* | <small>*Erläuterung siehe Rückseite</small> |
| E-Mail | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="checkbox"/> Vollzeit |
| Derzeitige Tätigkeit (Beruf/Dienstverwendung) | Branche | Beschäftigt bei Firma/Dienststelle – Schule/Universität | <input type="checkbox"/> Teilzeit | <input type="checkbox"/> Geringfügig |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | |
| Straße, Hausnummer der Firma/Dienststelle – Schule/Universität | PLZ, Ort der Firma Dienststelle – Schule/Universität | Brutto-Entgelt monatlich Euro | <input type="text"/> | |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | |
| Beitrittsdatum: Tag/Monat/Jahr | Beitritt zur Gewerkschaft – siehe Rückseite | Zweitmitgliedschaft bei Gewerkschaft | Vormitgliedszeiten von/bis | Bei Gewerkschaft |

Ich bezahle meinen Mitgliedsbeitrag durch (Zutreffendes bitte ankreuzen):

SEPA-Lastschrift-Mandat:

Ich ermächtige den Österreichischen Gewerkschaftsbund (ÖGB) bzw. die im ÖGB vereinten Gewerkschaften wiederkehrend Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ÖGB auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Wenn ich dem Betriebsabzug zugestimmt habe, diesen aber nicht mehr wünsche oder aus dem Betrieb ausscheide oder der Abzug des Mitgliedsbeitrages über den Betrieb nicht mehr möglich ist, ersuche ich die Zahlungsart, ohne Rücksprache, auf SEPA-Lastschrift von meinem bekannt gegebenen Konto umzustellen.

Zahlungsempfänger: Österreichischer Gewerkschaftsbund, Johann-Böhm-Platz 1, A-1020 Wien; Creditor ID: AT48ZZ00000006541

| |
|--|
| <input type="text"/> |
| Kontoinhaber:in |
| <input type="text"/> |
| IBAN |
| <input type="text"/> |
| BIC |
| Bank |
| <input type="text"/> |
| Ort/Datum/Unterschrift |
| <input type="text"/> |
| Mandatsreferenz (Nicht ausfüllen! – wird von einziehender Stelle vergeben) |

Betriebsabzug: Ich erkläre, dass

- ich dem Betriebsabzug zustimme, also mein Gewerkschaftsbeitrag durch meine:n Arbeitgeber:in/Dienstgeber:in von meinem Gehalt bzw. Lohn, meiner Lehrlingsentschädigung abgezogen werden kann; bzw. durch die pensionsauszahlende Stelle von meiner Pension einbehalten und überwiesen wird; und
- ich deshalb meine Einwilligung erteile, dass meine im Zusammenhang mit der Beitragseinhebung erforderlichen personenbezogenen Daten, nämlich oben angegebene Daten und Gewerkschaftszugehörigkeit, Personalnummer, Beitragsdaten, KV-Zugehörigkeit, Eintritts-/Austrittsdaten, Karenzzeiten, Pensionierung, Präsenz-, Ausbildungs- und Zivildienstzeiten und Adressänderungsdaten von meiner bzw. meinem Arbeitgeber:in/Dienstgeber:in und der Gewerkschaft verarbeitet werden dürfen, wobei ich diese Einwilligung zum Betriebsabzug jederzeit gegenüber dem ÖGB widerrufen kann.

- Ich willige ein, dass ÖGB, ÖGB-Verlag und/oder VÖGB mich telefonisch bzw. per elektronischer Post (§107 TKG) kontaktieren dürfen, um über Serviceleistungen, etwa Aktionen für Tickets, Bücher, Veranstaltungen udgl., zu informieren und sonstige Informationen zu übermitteln. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Ich bestätige, die umseitige Datenschutzerklärung (auch abrufbar unter www.oegb.at/datenschutz) zur Kenntnis genommen zu haben.

| | |
|----------------------|----------------------|
| <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Ort, Datum | Unterschrift |

Mit Erhalt der Mitgliedskarte besteht unter Verwendung der Mitgliedsnummer auf der Webseite der zuständigen Gewerkschaft die Möglichkeit, sämtliche wichtige Informationen wie Kollektivvertrag, Informationen zu aktuellen Themen, Aktivitäten etc., einzuholen. Der Mitgliedsbeitrag ist steuerlich absetzbar.

Angaben zur Werberin bzw. zum Werber:

| | | | |
|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Vorname | Nachname | Mitgliedsnummer | Beitrittsanlass |

Entsprechende Nummer bitte im Formular unter
"Beitritt zur Gewerkschaft" eintragen.

1.



Gewerkschaft GPA

Alfred-Dallinger-Platz 1, 1030 Wien
Telefon 05 03 01 301, E-Mail: service@gpa.at

2.



Gewerkschaft Öffentlicher Dienst

Teinfallstraße 7, 1010 Wien
Telefon (01) 534 54, E-Mail: goed@goed.at

3.



younion_Die Daseinsgewerkschaft

Maria-Theresien-Straße 11, 1090 Wien
Telefon (01) 313 16 8300, E-Mail: info@younion.at

4.



Gewerkschaft BAU-HOLZ

Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien
Telefon (01) 534 44 59, E-Mail: service@gbh.at

5.



Die Verkehrs- und Dienstleistungsgewerkschaft vida

Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien
Telefon (01) 534 44 79, E-Mail: info@vida.at

6.



Gewerkschaft der Post- und Fernmeldebediensteten

Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien
Telefon (01) 534 44 49, E-Mail: gpf@gpf.at

7.



Die Produktionsgewerkschaft PRO-GE

Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien
Telefon (01) 534 44 69, E-Mail: mitgliederservice@proge.at

Datenschutzerklärung Mitgliederverwaltung

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. In dieser Datenschutzerklärung informieren wir Sie über die wichtigsten Aspekte der Datenverarbeitung im Rahmen der Mitgliederverwaltung. Eine umfassende Information, wie der ÖGB mit Ihren personenbezogenen Daten umgeht, finden Sie unter www.oegb.at/datenschutz.

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer Daten ist der ÖGB. Wir verarbeiten die umseits von Ihnen angegebenen Daten mit hoher Vertraulichkeit, nur für Zwecke der Mitgliederverwaltung der Gewerkschaft und für die Dauer Ihrer Mitgliedschaft bzw. solange noch Ansprüche aus der Mitgliedschaft bestehen können. Rechtliche Basis der Datenverarbeitung ist Ihre Mitgliedschaft im ÖGB; soweit Sie dem Betriebsabzug zugestimmt haben, Ihre Einwilligung zur Verarbeitung der dafür zusätzlich erforderlichen Daten.

Die Datenverarbeitung erfolgt durch den ÖGB selbst oder durch von diesem vertraglich beauftragte und kontrollierte Auftragsverarbeiter. Eine sonstige Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht oder nur mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung. Die Datenverarbeitung erfolgt ausschließlich im EU-Inland.

Ihnen stehen gegenüber dem ÖGB in Bezug auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung zu. Gegen eine Ihrer Ansicht nach unzulässige Verarbeitung Ihrer Daten können Sie jederzeit eine Beschwerde an die österreichische Datenschutzbehörde (www.dsb.gv.at) als Aufsichtsstelle erheben. Sie erreichen uns über folgende Kontaktdaten:

Österreichischer Gewerkschaftsbund

Johann-Böhm-Platz 1, A-1020 Wien

Telefon: +43 / 1 / 534 44

E-Mail: oegb@oegb.at

Unsere Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:
datenschutzbeauftragter@oegb.at

* Erläuterung

Arbeitslose: Bei Arbeitslosen, welche bereits einmal erwerbstätig waren, jene Gewerkschaft, die für die Tätigkeit der letzten Beschäftigung zuständig ist z. B.: Angestelltentätigkeit – Gewerkschaft GPA; Bauarbeiter:innentätigkeit – Gewerkschaft Bau-Holz; Tätigkeit im Bereich Metall/Elektro – Die Produktionsgewerkschaft PRO-GE; Tätigkeit im Bereich Verkehr oder Dienstleistungen – Die Verkehrs- und Dienstleistungsgewerkschaft vida.

Schüler:innen/Student:innen: Jene Gewerkschaft, die dem beruflichen Wunsch entspricht z. B.: Angestelltentätigkeit: Gewerkschaft GPA; Tätigkeiten im öffentlichen Dienst: Gewerkschaft Öffentlicher Dienst oder younion; Die Daseinsgewerkschaft; Metallarbeiter:innentätigkeit: Die Produktionsgewerkschaft PRO-GE; Verkehrs- oder Dienstleistungstätigkeit: Die Verkehrs- und Dienstleistungsgewerkschaft vida; u. a.

Freischaffende und freiberuflich Tätige: Soweit sie von ihrer Tätigkeit her mit den unselbstständig Erwerbstätigen vergleichbar sind, bei der younion_Die Daseinsgewerkschaft.

ÖGB – Österreichischer Gewerkschaftsbund oegb@oegb.at | www.oegb.at

ÖGB BURGENLAND

burgenland@oegb.at
www.oegb.at/burgenland

ÖGB KÄRNTEN

kaernten@oegb.at
www.oegb.at/kaernten

ÖGB NIEDERÖSTERREICH

niederoesterreich@oegb.at
www.oegb.at/niederoesterreich

ÖGB OBERÖSTERREICH

oberoesterreich@oegb.at
www.oegb.at/oberoesterreich

ÖGB SALZBURG

salzburg@oegb.at
www.oegb.at/salzburg

ÖGB STEIERMARK

steiermark@oegb.at
www.oegb.at/steiermark

ÖGB TIROL

tiroel@oegb.at
www.oegb.at/tirol

ÖGB VORARLBERG

vorarlberg@oegb.at
www.oegb.at/vorarlberg



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



BFI-Card für Betriebsrät:innen

Mit der BFI-Card sparen Betriebsratsvorsitzende und ihre Kolleg:innen 5% der Kurskosten. Diese Karte enthält den Namen der Firma sowie eine eindeutig zuweisbare Kartenummer. Zögern Sie daher nicht und fordern Sie gleich die BFI-Card beim Team vom Service für Unternehmen an!

Wie funktioniert die BFI-Card?

Die Kursanmeldung erfolgt bequem via Website, per E-Mail, telefonisch oder schriftlich. Bitte nennen Sie auch die Nummer Ihrer BFI-Card. Die Ermäßigung gilt für alle Beschäftigten, die sich ihre Weiterbildung selbst finanzieren. Bei Buchung eines Kurses oder Lehrgangs mit der BFI-Card werden automatisch 5% von der Kursgebühr abgezogen. Als Dankeschön für ihre Bemühungen erhalten die Betriebsrät:innen am Ende des Jahres BFI-Bildungsgutscheine im Wert von 5% der über die BFI-Card gebuchten Kurse zur Förderung und Weitergabe an ihre Kolleg:innen.

Kontakt

Service für Unternehmen

T: +43 662 88 30 81-332 oder -396

E: unternehmen@bfi-sbg.at

Gewerkschaftsschule



Weiterbildung für dich in deiner Region!

Kompetenz braucht Anerkennung

Die Gewerkschaftsschule vermittelt...

- Grundkenntnisse und Hintergrundwissen zu Politik, Recht, Wirtschaft, Gewerkschaft und Gesellschaft
- verknüpft Theorie und Praxis
- erweitert die Kommunikations- und Handlungsfähigkeit
- ist eine gewerkschaftspolitische Abendausbildung
- richtet sich an Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter sowie interessierte ÖGB-Mitglieder in allen Salzburger Bezirken
- ist bei der Weiterbildungsakademie Österreich mit 32 ECTS akkreditiert

Ziele

- Im Mittelpunkt der für alle Gewerkschaftsmitglieder offenen Ausbildung stehen die Bedürfnisse jener Menschen, die eine Funktion oder Ersatzfunktion innerhalb der Arbeitnehmervertretung ausüben oder eine solche anstreben
- Die Gewerkschaftsschule hat das Ziel, gewerkschaftspolitische Arbeit und praktische Betriebsratsarbeit zu unterstützen und damit unsere Kolleginnen und Kollgen in ihrer Handlungskompetenz zu stärken

Inhalte

- **Praktische Gewerkschaftsarbeit:**
Wissen erarbeiten, recherchieren, analysieren, Initiativen setzen, Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen
- **Sachkompetenz:**
Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen, Gewerkschaftskunde, Gewerkschaftspolitik, Gesellschaftspolitik
- **Soziale Kompetenz:**
Kommunikation, Beratung, Teamarbeit, Verhandlungen führen, Moderieren, Konflikte regeln, Rhetorik und Präsentation
- **Selbstlernphase:**
Vertiefende Inhalte, Themenarbeiten, Projektarbeit, Europaworkshop

Zielgruppen

Betriebsrät:innen, Personalvertretungen sowie Sicherheitsvertrauenspersonen und interessierte Gewerkschaftsmitglieder

Kosten

Die Ausbildungskosten werden von VÖGB/AK getragen.

Dauer und Umfang

- Zwei Jahre (4 Semester)
- Ein Abend pro Woche, jeweils von 18.30 bis 21 Uhr
- Startwochenende (18. bis 20. September 2026)
- Acht Tagesseminare (Samstagstrainings von 9 – 17 Uhr) und 1x 1,5-tägiges Training

Teilnahmevoraussetzungen

- Gewerkschaftsmitgliedschaft
- Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und zur regelmäßigen Teilnahme
- Teilnahme an einem der angebotenen Infoabende

Informationsabende für die Gewerkschaftsschule in deiner Region

Anmeldungen zum Informationsabend der Gewerkschaftsschule sowie weitere Auskünfte zum Lehrgang gibt's bei ÖGB-Bildungssekretärin
MMag.^a Claudia Schürz +43 664 6145129 oder auf www.voegb.at/salzburg

■ Infoabend Salzburg

Dienstag, 14. April 2026, 18.30 Uhr
und
Montag, 20. April, 18.30 Uhr
BFI Salzburg, Schillerstraße 30, 5020 Salzburg

■ Infoabend Pongau

Mittwoch, 15. April 2026, 18.30 Uhr
BFI St. Johann, Kasernenstraße 2, 5600 St. Johann im Pongau

■ Infoabend Hallein

Donnerstag, 16. April 2026, 18.30 Uhr
ÖGB/AK-Haus, Bahnhofstraße 10, 5400 Hallein

■ Infoabend Lungau

Mittwoch, 22. April 2026, 18.30 Uhr
Gambswirt Tamsweg, Marktplatz 5, 5580 Tamsweg

Impressum Medieninhaberin: Arbeiterkammer Salzburg, Markus-Sittikus-Straße 10, 5020 Salzburg;
T: +43 (0)662 86 87, www.ak-salzburg.at; Autor:innen: Mag.^a Karin Hagenauer, MMag.^a Claudia Schürz;
Redaktion: Stephan Gabler; Titelfoto: © Aleksandr - stock.adobe.com; Grafik: Bernhard Rieger;
Druck: Eigenvervielfältigung

Ihre Mitgliedschaft. Ihre Vorteile.



Ermäßigungen bis zu 50 %
Reinschauen zahlt sich aus!



Für Sie da!
Das AK-Beratungsservice

Konsumentenschutz
Beruf & Familie
Gesundheit & Pflege

Steuer & Einkommen
Bildung & Jugend
Arbeit & Recht

ak-salzburg.at

